

Pressemitteilung

DKG-Veranstaltung zum Klimaschutz

Klimawandel erreicht Klinikalltag: DKG fordert gezielte Unterstützung für Kliniken bei Extremwettervorsorge

Berlin, 12. Mai 2025 – Der Klimawandel ist längst keine ferne Bedrohung mehr – er hat auch den deutschen Klinikalltag erreicht. Hitzewellen, Starkregen und Stürme treffen zunehmend auch kritische Infrastrukturen wie Krankenhäuser. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) heute eine Fachtagung unter dem Titel: „*Wie können sich Krankenhäuser auf Extremwetterereignisse vorbereiten?*“

Im Mittelpunkt stehen zentrale Fragen:

- Welche Anforderungen ergeben sich aus zunehmenden Extremwetterlagen für Krankenhäuser?
- Wie können sich Einrichtungen resilienter aufstellen?
- Und: Welche politischen und finanziellen Rahmenbedingungen sind erforderlich, um diese Anpassungen möglich zu machen?

„Der Klimawandel ist im Gesundheitswesen angekommen. Einige Kliniken mussten in der Vergangenheit bereits evakuiert werden oder waren durch Überflutungen und Stromausfälle massiv beeinträchtigt. Krankenhäuser müssen in der Lage sein, auch unter Extrembedingungen Patientinnen und Patienten zu versorgen – um der Doppelrolle als Betroffene und Helfer gerecht zu werden, brauchen sie aber Unterstützung“, betont Prof. Dr. Henriette Neumeyer, stellvertretende DKG-Vorstandsvorsitzende.

Handlungsbedarf erkannt – aber Strategie und Finanzierung fehlen

Die Veranstaltung macht deutlich, dass bereits zahlreiche Maßnahmen technisch möglich und vielerorts auch geplant sind – von hitzeresilienter Bauweise über Notstromversorgung bis hin zu Notfallplänen bei Starkregen. Doch die notwendige Finanzierung bleibt oft aus. Bei Neu- und Umbauten Hochwasserschutz, Hitzeschutz und Sturmpräventionsmaßnahmen bereits in der

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

Maxi **Schilonka**
Telefon +49 30 39801-1026

SEKRETARIAT/SACHBEARBEITUNG
Banu **Öztürk**
Telefon +49 30 39801-1025
Sina **Hoffmann**
Telefon +49 30 39801-1021

E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev

Planung einzubeziehen, gehört ebenso dazu, wie Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen bereits vor den Extremwetterereignissen zu klären. Im Ernstfall kommt es auf jede Minute an. Es ist unabdingbar zu wissen, welche Maßnahmen zuerst zu ergreifen und wer erste Ansprechpartner sind. Hier kommen Bund, Ländern und Kommunen wichtige Aufgaben zu.

„Wenn wir Krankenhäuser klimafest machen wollen, dann darf das keine freiwillige Leistung einzelner Träger bleiben. Es braucht strukturelle Unterstützung. Deshalb fordert die DKG, Krankenhäuser systematisch in Sonderfinanzprogramme von Bund und Ländern einzubeziehen“, so Neumeyer.

Politik in der Verantwortung

Die Veranstaltung zeigt konkrete praktische Maßnahmen auf, die Krankenhäuser sofort umsetzen können. Darüber hinaus fordert die DKG eine verlässliche Investitionsoffensive, um Krankenhäuser gegen die Folgen des Klimawandels zu wappnen. Dazu gehören u. a.:

- Investitionen in bauliche Resilienz und technische Infrastruktur,
- Unterstützung bei der Erstellung von Risiko- und Notfallplänen,
- Förderung von Klimaanpassungsstrategien im Gesundheitswesen.

„Der Schutz der Gesundheitsversorgung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Zeit drängt – jetzt sind Politik und Fördergeber gefragt“, macht Neumeyer deutlich.

Die Veranstaltung können Sie ab 10.30 Uhr im Live-Stream auf der DKG-Website unter www.dkgev.de verfolgen.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.874 Krankenhäuser versorgen jährlich 17 Millionen stationäre Patienten und rund 23 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,4 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2023). Bei 141 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.